(**Assi**, Gupfi, Irene, Mike, Patrick, Speedy)

Bei solch einer Tour muss man ja einen Freudenssprung machen! Nach einer langwierigen Tourenplanung, haben wir uns für den Wilden Kaiser entschieden. Am Freitag eine Bergtour auf das Ellmauer Tor und die hintere Goinger Halt und am Samstag eine alpine Klettertour, die auf Grund des Neuschnees ab etwa 1.800m im Klettergarten endete.

Unser Ausgangspunkt war die Griesneralm, die man bequem über Kufstein, äh Kössen erreicht.

(c) www.climbandhike.com

Der Weg führte in Richtung Stripsenjoch. Kurz vor dem steilen Weg zum Strispenjochhaus zweigt der Eggersteig ab, der sich in der steineren Rinne in Richtung Ellmauer Tor zieht. Am Schönsten hatte es Patrick, der es sich in der Buglkraxn gemütlich machte und den Aufsteig sichtlich genoss.

(c) www.climbandhike.com

Zur Linken und Rechten taten sich die mächtigen Felswände der Fleischbank und des Predigtstuhls auf.

Für die Kletterrouten die z.B. auf den Predigtstuhl (http://www.bergsteigen.at/de/touren.aspx?ID=568) oder die Fleischbank (http://www.bergsteigen.at/de/touren.aspx?ID=566) führen war noch etwass zu viel Schnee

(c) www.climbandhike.com

bzw. es war noch zu nass.

Ab etwa 1.800m erreichten wir die (Neu) Schneefelder, die das Vorankommen etwas anstrengender machten. Am Ellmauer Tor angekommen machten wir “Gipfel” Rast und Mike testete seine neue Errungenschaft den “Tupperware Zwei-Ei-Dabei-Becher”.

(c) www.climbandhike.com

Hier trennten wir uns, Mike machte mit Irene, Gupfi und Patrick die Überschreitung zur Gaudeamushütte. Speedy und ich gingen noch zum Gipfel der Hinteren Goinger Halt hoch.

(c) www.climbandhike.com

Speedy und ich stiegen dann den Aufstieg wieder hinab um mit den Autos die anderen zu holen. Beim Abstieg gelang Speedy, dem “Heinz Zack” was die Fotografie angelangt, der folgende Schnappschuss.

(c) www.climbandhike.com

Hier im Bild das Ellmauer Tor von der anderen Seite (Ellmau) aus, wo die anderen bereits auf der Hütte warteten und sich die Zeit mit ein paar Weissbier vertrieben hatten.

Am nächsten Tag war Klettergarten angesagt, der sich am Einstieg zum Eggersteig befindet. Wir hatten also ein Dejavu, was den Aufstieg angeht.

(c) www.climbandhike.com

Die Wand war anfangs noch im Schatten, entgegen einigen Zwieflern unter uns kam aber noch die Sonne. Die Wand bietet ein paar Zwei-Seillängen-Touren in griffigem Fels. Lediglich einige Wasserrinnen führten etwas zu viel Wasser.

(c) www.climbandhike.com

Nach der Kletterei konnten wir dem verführerischen Blick auf das Stripsenjochhaus nicht widerstehen und nahmen die letzten Höhenmeter gerne in Kauf. Auf der Hütte wurden wir mit Weissbier, dem sehr guten Stripsenjochsalat und einer netten Kellnerin belohnt.

Da fiel der Abschied schwer, gerne wären wir noch einen Tag geblieben….

(c) www.climbandhike.com

Wilder Kaiser wir sehen uns wieder!

(c) www.climbandhike.com